

HEUTE FÜR MORGEN – Innovation Landwirtschaft

Autor: Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Michael Kirchmair, BSc, Innovationsmanager, Landwirtschaftskammer Tirol

Gleich vorweg, eines haben alle Innovationen gemeinsam – der Glaube an die Idee und der konsequente Wille, diese Idee umzusetzen sind wichtige und grundlegende Erfolgsfaktoren. Innovation als Schlagwort ist heutzutage in unserem Wortgebrauch kaum mehr wegzudenken. Doch nur darüber zu reden, ist zu wenig. Innovation muss gelebt werden.

Wie schon im Einleitungssatz kurz angedeutet, steckt hinter dem Wort „Innovation“ viel mehr als nur das Verwenden im Sprachgebrauch. Innovation bedeutet Leidenschaft, Motivation, Freude, Strategie, Generationendenken und vieles mehr. Aber es bedeutet auch Risiko, Frust oder Angst.

Doch mit der richtigen Portion Mut, den richtigen Partnern und sorgfältiger Planung kann durch die Umsetzung kreativer Ideen ein Mehrwert geschaffen werden, der es den Bäuerinnen und Bauern erlaubt sehr positiv in die Zukunft zu schauen.

Warum brauchen wir Innovation in der Land- und Forstwirtschaft?

Innovation wird gebraucht ...

- ... um die nachhaltige Sicherung der bäuerlichen Familienbetriebe zu gewährleisten.
- ... um sich an die rasant technische und vor allem gesellschaftliche verändernde Zeit anzupassen.
- ... um Alt bewährtes mit Neuem zu verbinden.
- ... und vieles mehr ...

Wie wird nun Innovation definiert?

Innovation wird oft als eine neue Idee beschrieben, die sich in der Praxis als (wirtschaftlich) erfolgreich erweist. Echte Innovationen müssen sich auch am Markt durchsetzen und sowohl einen Mehrwert für den bäuerlichen Betrieb, aber auch für den Konsumenten generieren. Es muss aber zwangsläufig nicht immer der Gewinn gesteigert werden, es kann auch eine Steigerung der Lebensqualität durch Innovation stattfinden. Neben der klassischen Produktinnovation gibt es auch noch Innovationen im Bereich der Prozesse, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Betriebskooperationen.

„Wenn man nicht hier und da auf die Nase fällt, ist das ein Zeichen, dass man nichts wirklich Innovatives tut.“

(Woody Allen)

Wie kam es zur Stabstelle der Innovation in der Landwirtschaftskammer Tirol?

Unter dem Leitmotiv – Tirol braucht eine Landwirtschaft, die nachhaltig und kreislaforientiert materielle und immaterielle Bedürfnisse der Tiroler Gesellschaft qualitativ hochwertig und effizient erfüllt – startete im Jahr 2012 ein Diskussionsprozess zu den „Zukunftsstrategien der Tiroler Landwirtschaft 2020“. Eines von drei konkreten Aktionsfeldern war und ist die Innovation. Die Maßnahme dazu war die Schaffung einer neuen Stelle in diesem Bereich. Diese wurde im Februar 2014 als Stabstelle der Kammerdirektion in der Landwirtschaftskammer Tirol eingerichtet.

Wie ist das Innovationsmanagement definiert und welche Bereiche umfasst es?

Das Innovationsmanagement umfasst neben der Innovationsberatung auch noch die Bereiche der Innovationsprojektentwicklung (die Ideen kommen hier aus den unterschiedlichsten Bereichen) und Themen wie Bildung und

„Der beste Weg, die Zukunft vorzusagen, ist, sie selbst zu gestalten.“

(Willy Brandt)

Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung und zur Erhöhung der Innovationskraft im Land. In der Beratung begleiten wir die Bäuerinnen und Bauern bei der Umsetzung ihrer Idee. Dabei fungiert der Innovationsmanager als Schnittstelle zwischen dem Innovator und den handelnden Personen. Der „Tiroler Gemeinschaftsgarten“ ist ein konkretes Projekt, welches aus der Beratung entstanden ist. Weitere Infos zu diesem Projekt gibt's auf Seite 13.

Fünf Tipps für das Gelingen einer Innovation

- 1 Mit offenen Augen durchs Leben gehen – man muss nicht immer alles neu erfinden!
- 2 Von bestehenden Innovatoren & umgesetzten Ideen lernen!
- 3 Innovation durch Kooperation – Gemeinsam kann oft viel mehr erreicht werden!
- 4 Gespräche suchen mit Konsumentinnen und Konsumenten und einfach nur mal zuhören um herauszufinden was der Markt braucht!
- 5 Und zum Schluss: nie die Freude verlieren an dem was man tut!



Rundellhühnerstall und Verkauf von Eiern direkt im Wohngebiet.

